



Ansprechpartner Rebschutz

Cordier hanna.cordier@dlr.rlp.de
Lentes eric.lentes@dlr.rlp.de
Scholtes markus.scholtes@dlr.rlp.de
Seidel peter.seidel@dlr.rlp.de

Ansprechpartner Weinbau

Regnery daniel.regnery@dlr.rlp.de

www.dlr.mosel.rlp.de

REBSCHUTZMITTEILUNG MOSEL UND AHR 2025

Nr. 14

 18.06.2025

- OIDIUM - - PERO -

Aktuelle Lage:

Wettervorhersage für Bernkastel-Kues (186 m) - Rheinland-Pfalz							
	Mi, 18.06.25	Do, 19.06.25	Fr, 20.06.25	Sa, 21.06.25	So, 22.06.25	Mo, 23.06.25	Di, 24.06.25
	leicht bewölkt	sonnig/klar	sonnig/klar	sonnig/klar	leicht bewölkt	wechselnd bewölkt	wechselnd bewölkt
Sonnenscheindauer	10 h	14 h	k.A	k.A	14 h	6 h	5 h
Bewölkung	29 %	8 %	1 %	1 %	16 %	62 %	57 %
Temperatur	14 / 27 °C	15 / 24 °C	12 / 25 °C	14 / 27 °C	14 / 31 °C	18 / 27 °C	12 / 23 °C
Gefühlte Temperatur	15 / 29 °C	15 / 25 °C	12 / 25 °C	12 / 27 °C	13 / 32 °C	19 / 27 °C	11 / 23 °C
Temperatur 5 cm	10 / 31 °C	10 / 28 °C	8 / 29 °C	9 / 30 °C	6 / 32 °C	14 / 32 °C	4 / 27 °C
Bodentemperatur 10 cm	16 / 22 °C	16 / 20 °C	15 / 20 °C	16 / 21 °C	15 / 22 °C	18 / 23 °C	17 / 22 °C
Bodenfrost	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Niederschlag (0-23 Uhr)	0 mm	0 mm	0 mm	0 mm	0 mm	0 mm	0 mm
Niederschlagsrisiko (0-23 Uhr)	5 %	0 %	0 %	0 %	8 %	21 %	10 %
Rel. Luftfeuchte	65 %	62 %	56 %	48 %	51 %	61 %	63 %
Blattnässe	0 h	0 h	0 h	0 h	0 h	0 h	0 h
Bodenfeuchte (0-10 cm)	21 %nFK	20 %nFK	19 %nFK	18 %nFK	17 %nFK	16 %nFK	16 %nFK

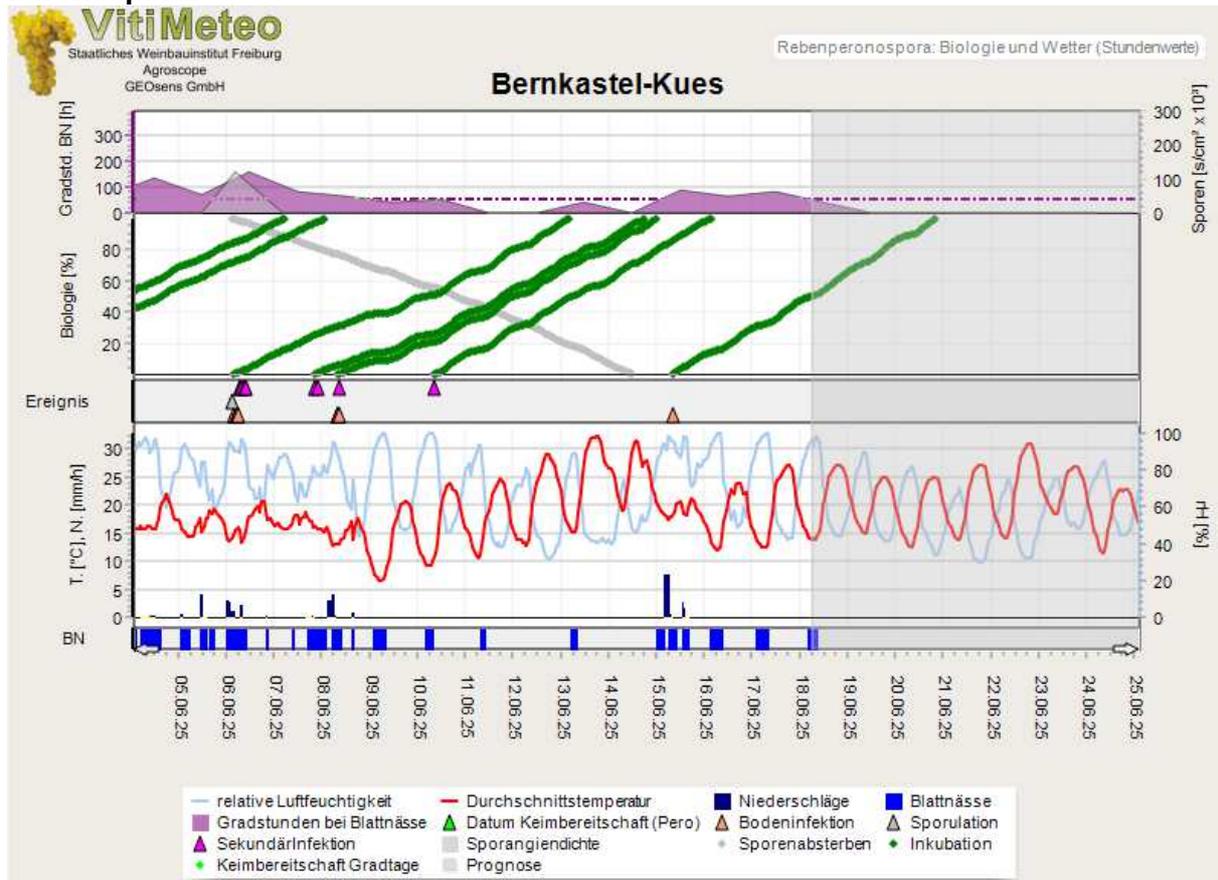
Die heiße Phase hat die Rebentwicklung merklich beschleunigt. Die Blüte ist weitestgehend beendet. Auch zurückhängende Anlagen nähern sich dem Blüteende. Viele Anlagen, vor allem in Steillage, sind deutlich weiter und zeigen ein schnelles Dickenwachstum der Beeren. Verrieselungen sind vereinzelt festzustellen.

Einige Anlagen zeigen nach wie vor Chloroseerscheinungen. Diese sollte sich durch die sommerlichen Temperaturen demnächst verwachsen, wo „Kälte“ die Ursache ist. Allerdings ist nicht immer die Temperatur für einen zurückhängenden Wuchs verantwortlich. In machen Anlagen trägt ein situativ falsches Begrünungsmanagement seines dazu bei. Eine üppige und ganzflächige (auch im Unterstockbereich) Begrünung steht in Konkurrenz zur Rebe. Dieser Effekt ist oftmals gewünscht, lässt sich so auch Fäulnis in der Reifephase „steuern“. Führt dies jedoch dazu, dass Anlagen in die Knie gehen, so muss situativ reagiert werden und die Konkurrenz reduziert werden. Viele solcher Anlagen hätten eine entsprechende Bodenbearbeitung bereits im Vorblütebereich benötigt.

Es werden sommerliche Temperaturen ohne weitere Niederschläge prognostiziert.

Hier und da werden Befälle von Peronospora und Oidium gemeldet. Generell gilt es jetzt nach Witterung und Neuzuwachs einen lückenlosen Belag zu haben, da für etwaige Sekundärinfektionen die Taubildung ausreicht.

Peronospora:



Letzte Woche wurde an dieser Stelle von „Theoretisch ist momentan Druck im Kessel“ geschrieben. Dieser Druck ist nun auch tatsächlich vorzufinden. Es erreichen uns gehäufte Meldungen von Ölflecken. Die Lage ist sehr unterschiedlich, meist haben Starkregenereignisse das maximal mögliche Spritzintervall verkürzt und es bildete sich eine Wirklücke.

Die Situation ist momentan (noch) nicht dramatisch. In befallsfreien Anlagen herrscht weiterhin eine entspannte Situation vor. Dennoch sollte keine Wirklücke riskiert werden und Spritzungen rechtzeitig erfolgen. Da durch Taubildung Sekundärinfektionen (auch von nebenliegenden Parzellen aus) stattfinden können, sollte weiterhin tiefenwirksam behandelt werden. In Anlagen mit Befall müssen die Abstände genau passen und im Zweifelsfall verkürzt werden. Die angekündigte Witterung hilft dabei, dass sich die Situation nicht verschärft.

Bitte melden Sie uns weiterhin das Auftreten der **ersten** Ölflecke.

Die Mittel und die passende Aufwandmenge können Sie unserer [Liste](#) oder auf der Homepage unter Aktuelles (<https://www.dlr-mosel.rlp.de/DLR-Mosel/Aktuelles/Ueberblick>) entnehmen.

Oidium:

Befälle werden gemeldet. An der Empfehlung im Vergleich zur letzten Woche hat sich nichts geändert.

Wir befinden uns im Oidiumfenster. Das heißt, es sollten nur Mittel der Schutzklasse 3 oder 4 eingesetzt werden. Da die meisten eine (erste) SDHI Behandlung getätigt haben, sollte jetzt in befallsfreien Anlagen im Rahmen des Resistenzmanagements Schutzklasse 3 genutzt werden.

Wird (größerer) Befall sichtbar, sollte umgehend mit einer „Stoppspritzung“ reagiert werden. Nutzen Sie hierzu Schwefel (Höchstmenge je nach Zulassung) in Kombination mit Vitisan (+Netzmittel) oder Kumar (fertig formuliert) in den der Wüchsigkeit der Anlagen angepassten

Aufwandmengen, um weiteren Befall zu stoppen. **Nutzen Sie hierzu höhere Wasseraufwandmengen, um „Trauben zu waschen“.**

Die Mittel und die passende Aufwandmenge können Sie der zuvor genannten Liste entnehmen. Die Einstufung der Mittel finden Sie in unserer [Rahmenempfehlung auf Seite 21](#) oder auf der Homepage unter Aktuelles.

<https://www.dlr-mosel.rlp.de/DLR-Mosel/Aktuelles/Ueberblick>

Aufwandmenge:

Faktor Nachblütebehandlung 3,0 - 3,5

Resistenzmanagement:

Ein konsequenter Wirkstoffgruppenwechsel (keine Nutzung des gleichen Buchstabens nacheinander – mit Ausnahme der Azole (G) sofern diese als Mischungspartner (2. Wirkstoff/Buchstabe) in einem Mittel beigemischt sind) ist enorm wichtig und muss zwingend beachtet werden.

Schwarzfäule:

Erste Schwarzfäulesymptome sind gefunden worden. Dies zeigt erneut, wie wichtig eine konsequente „Mitbehandlung“ durch geeignete FungizidAuswahl ist. In jeder Tankmischung muss ein Mischungspartner mit (ausreichender) Wirkung gegen die Schwarzfäule sein. Der Wegfall von Wirkstoffen macht dies zunehmend schwieriger. Informationen über die Schwarzfäulewirkung können Sie unserer Rahmenempfehlung auf Seite 23 entnehmen.

Schwarzholzkrankheit:

Die Winden-Glasflügelzikade kann die Erreger der Schwarzholzkrankheit von der Ackerwinde, Zaunwinde oder der Brennessel auf die Reben übertragen. Fehlt es an Wirtspflanzen, suchen die Zikaden bei Nahrungssuche Reben auf und führen zu entsprechenden Infektionen. Es empfiehlt sich ab sofort bis Ende Juli, das Abmähen/Mulchen der Winden und Brennesseln zu unterlassen.

Bernkastel-Kues, 18.06.2025

*Team Rebschutz und Weinbau
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel*

Alle Bilder: ©Dienstleistungszentrum ländlicher Raum Mosel

Weitere Informationen zu Weinbau und Oenologie finden Sie auch auf unserer Homepage www.dlr-mosel.rlp.de oder auf der Homepage der Agrarverwaltung Rheinland-Pfalz unter www.dlr.rlp.de.

Newsletter-Abmeldung

[Hier](#) können Sie sich schnell und unkompliziert abmelden.